

eiderei
STRASSE
252. 1305

ees,
cker,
Kaisers u. Königs,
den,
rasse 16,
für:
abrikate von Bade-
ann, Gericke und
diverse nur Spuren
thalten, also Dia-
el in strengster
offbrot, Diabetiker-
kuits, tägl. frisch.
olfreie Weine.

rmleidende:
effend: Graham-
richsdorfer Zwie-
Plasmon-Biskuits.
ewürz, Rindfleisch-
erz, auf Brot ge-
bekommen gut.
Gerstenmehl. Alte
penraum. Coffein-

ama von Dr. Thein-
Bioson, Haema-
chokolade, Glidin-
xtrakt, echte Rot-
in.

Echte Basyr. Malz-
bonbons, st. ga-
ten - Bienenhonig,
avenhager Hopjes.

Frohms Neph-
triker - Brot für
nzt haltbar, stets

Coffeinfreier
Kaffee, stets
dem durch be-
Tein entzogen,
ries, Quaeker-Reis-
en für Nervöse.
Zwieback, Jungs
offeinfreier Kaffee

enten:
schgelee), Brands
hnergelee), Calf-
ee), Puro Fleisch-
ste. Somatose in
Form.
in kl. Dosen.
inal - Ungarweine.

nung:
sche Haferflocken,
s Kinderzwieback,
Nestles Kinder-
lich, Dr. Thein-
Mellins Kinder-
zucker, Kassler
mit (sehr gut für

ilung
nährung.
u. 57.
lung 1908:
ille". 1340

te Zimmer
ension
er mit ganzer
k. an.
biegasse 1.
ançaise
of. 1835

a Wiesbaden.

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich:
Wöchentlich einmal eine Hauptliste der
anwesenden Fremden.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pl.
Tägliche Nummern 10 Pl.

Abonnementspreis:

Für das Jahr	Mk. 8. —	mit	Mk. 9.50
" Halbjahr	5. —	"	6.20
" Vierteljahr	3. —	"	4. —
" einen Monat	1.50	"	1.80

42. Jahrgang.

Organ der Stadt.

Fernsprecher N° 1014.



Kur-Verwaltung.

Fernsprecher N° 1014.

Eintrittsgebühr:

Die viergespaltene Zeitzeile oder deren
Raum 15 Pl.
Reklamezeile Mk. 2.
Bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

42. Jahrgang.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Neue
Anzeigen für den folgenden Tag müssen tags vorher bis 11 Uhr vormittags
vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr über-

Kolonnade, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Bureaus,
in der Expedition eingeliefert werden. Für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt
nommen, jedoch nach Möglichkeit Rechnung getragen.

N° 322.

Mittwoch, 18. November

1908.

509. Abonnements-Konzert. Geistliches Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Ugo Afferri, städtischer Kurkapellmeister.

Abends 8 Uhr.

1. Praeludium und Fuge	J. S. Bach.
für Orchester übertragen von Abert.	
2. Méditation	J. S. Bach-Gounod.
Violine-Solo: Herr Konzertmeister F. Kaufmann.	
3. Ouverture zu „Athalia“	F. Mendelssohn.
4. Glocken- und Gralsscene aus „Parsifal“	Rich. Wagner.
5. „Te deum laudamus“, Andante solenne op. 28, für Orchester und Orgel	G. Sgambati.
6. Ouverture zu „Coriolan“	L. v. Beethoven.
7. Ave im Kloster	W. Kienzl.
8. Dankgebet, altniederländisches Volkslied	Valerius - Kremser.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den
Zwischenpausen geöffnet.

Zur Vermeidung von Irrtümern
wolle man genau auf den Namen

„Königl. Selters“ (Niederselters) achten.

1227

Sehenswürdigkeit ist der RATSCELLER, berühmt durch seine hoch-
künstlerischen Wandmalereien. — Restaurant allerersten Ranges.
Rendez-vous aller Fremden. 1273

Spezial-Institut aller optischen Artikel, Augengläser etc.
Langgasse 16 (gegr. 1824).
E. Knaus & Co., Wiesbaden. Bestens empfohlen von den ersten
Augenärzten am Platze. 1280

Wiesbaden, 18. November.

Das Oktoberheft der Zeitschrift „Ueber Land und Meer“ bringt
einen grösseren mit zahlreichen Illustrationen belegten Artikel aus der Feder
von Hans Freimark über Mediumismus, der zum Teil den malerischen
Produktionen des Malmediums Wilhelmine Assmann gewidmet ist, wie auch
zahlreiche Tagesblätter der ersten deutschen Städte sich mit den Gemälde-
ausstellungen und Mal-Séancen dieses Mediums beschäftigen, dessen hiesige
Ausstellung heute Mittwoch im kleinen Saale des Kurhauses ihren Anfang

Kurhaus zu Wiesbaden.

Besondere Veranstaltungen vom 18. bis 22. November 1908.

(Änderungen vorbehalten.)

Mittwoch, den 18. November

während des ganzen Tages und Donnerstag, den 19. November bis 6 Uhr abends im
kleinen Saale des Kurhauses.

Kunst-Ausstellung von 50 grossen Pastell-Gemälden des Mal-Mediums Frau Assmann.

Es liegen u. a. vor die psychologischen Gutachten der Herren: Geheimer Medizinalrat
Professor Dr. Eulenburg in Berlin, Geheimrat Professor Dr. Binswanger in Jena,
Dr. Hübbecke-Schleider in Döhren, Professor Dr. Max Desoer in Berlin, Professor
Dr. med. Freud in Wien, Dr. von Schrenk-Notzing in München, das künstlerische
Gutachten des Kunstmalers und Professors an der Königlichen Akademie in München
Eduard Grätzner und des Professors Rücklin von der Königlichen Kunstgewerbe-
schule in Pforzheim.

Eintrittspreis: 50 Pf.

Die Karte berechtigt nur zum einmaligen Besuch der Ausstellung.

nimmt. Diese phantastisch dekorativen Buntstiftmalereien sind im sogenannten
spiritistischen Trance entstanden. Frau Assmann ist die Tochter eines
Bergmanns, in den ärmlichsten Verhältnissen aufgewachsen und zurzeit
Inhaberin einer chemischen Wäscherei in Halle. Sie begann im Jahre 1904
plötzlich, wie sie behauptet unter transzendentalem Einfluss, ornamentale
Buntstiftmalereien auszuführen, in der Regel nachts aus dem Schlaf erwachend. Der Gatte wurde auf ihr sonderbares Treiben aufmerksam,
beobachtete sie und sammelte die gemalten Blätter. Anfänglich noch etwas
primitiv, entwickelten sie sich in überraschender Schnelligkeit zu dekorativen
Pflanzendarstellungen, die an Phantasie und in der Feinheit der Farben-
komposition an die besten Blumenornamente Persiens, Indiens und Japans
erinnern. Frau Assmann sagt, dass sie von Geistern Abgeschiedener, die
jetzt auf anderen Planeten wohnen, inspiriert sei. Jedenfalls aber sind diese
ausserordentlichen Erscheinungen die plötzlich zum Ausbruch gekommene
Kraft des Genies, die seit Generationen vielleicht schlummerte und nun auf
einmal hervorbricht. Dass diese seltsame Frau sich, nach Augenzeugen,
während ihrer künstlerischen Tätigkeit in einem Zustand abnormer Aufregung
befindet, die sie Raum und Zeit, Essen und Trinken vergessen lässt, erscheint
keineswegs wunderbar, in solchen Trance-Zuständen befindet sich jeder
Künstler während des Schaffens und die Verzückung ist um so auffallender,
je grösser seine geniale Beanlagung ist. Jedenfalls lohnt es sich, die
Ausstellung zu besuchen und die Malereien zu betrachten. Die Ausstellung
ist heute Mittwoch während des ganzen Tages und am Donnerstag bis vor
der Mal-Séance, bzw. bis 6 Uhr abends geöffnet. Der Eintrittspreis beträgt
50 Pfennig und berechtigt die Karte nur zum einmaligen Besuch der
Ausstellung. Eintritt nur durch die Türe links vom Hauptportale.

— Heute Mittwoch, am Busstage, fällt, wie alljährlich, das Nach-
mittagskonzert im Kurhause aus und es findet nur abends 8 Uhr beginnend,
ein Geistliches Konzert des Kurorchesters im Abonnement statt, für das
Herr Kapellmeister Afferri ein sehr gewähltes Programm aufgestellt hat.

„Hotel Alleeaal“

Telephon 205.

Taunusstrasse 3.

1221

(L. Ranges). Neu eröffnet 1907, gegenüber dem Kochbrunnen gelegen. — Vorteilhafte
Arrangements bei kürzerem und längerem Aufenthalt. — Lift. — Elektr. Licht. — Zentral-
heizung. — Thermalbäder in jeder Etage.

Besitzer: Wilh. Scheffel.

Fr. Vollmer, Feine Herrenschnelderei (English tailor) Friedrichstrasse 4 — 50 Schneider.

Donnerstag, den 19. November.

Abends 8 Uhr im kleinen Saale:

Mal-Séance

des Mediums Frau Assmann

verbunden mit der vorerwähnten **Kunstausstellung**.

1.-8. Reihe: 2 Mk., alle übrigen Plätze und Galerie: 1 Mk.

Diese Eintrittskarten berechtigen zum Besuch der Ausstellung von Donnerstag 6 Uhr ab

Die Damen werden ergebenst ersucht ohne Hütte erscheinen zu wollen.

Freitag, den 20. November.

Nachmittags 5 Uhr im kleinen Saale:

Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tageskarten oder Abonnementskarten.

Abends 7½ Uhr im grossen Saale:

III. Cyklus-Konzert.

Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister.

Solisten:

Fräulein **Maud Fay**, Königliche Hofopernsängerin aus München (Sopran).

Frau **Marguerite Caponsacchi-Jeisler** (Violoncello).

Orchester: **Städtisches Kurorchester**.

Vortragsordnung.

1. Ouverture zur Oper „Die Abenceragen“	L. Cherubini.
2. Arie aus der Oper „Jessonda“	L. Spohr.
Fräulein Maud Fay .	

3. Konzert für Violoncello und Orchester, D-dur	J. Haydn.
Frau Caponsacchi-Jeisler .	

Pause.

4. Improvisationen über ein eigenes Thema, op. 63	E. Moör.
Lieder mit Klavierbegleitung:	
a) „Komm wir wandeln zusammen im Mondschein“	P. Cornelius.
b) „Möcht im Walde“	
c) Untreue	J. Brahms.
d) Liebesträume	A. Rubinstein.
e) Neue Liebe	
Fräulein Maud Fay .	
6. Sonate D-dur, für Violoncello mit Klavierbegleitung	P. Locatelli.

Ende gegen 10 Uhr.

Mittelloge 1. Reihe: 7 Mk., Logensitz: 5 Mk., I. Parkett 1.-20. Reihe: 4 Mk., I. Parkett, 21.-26. Reihe und II. Parkett: 3 Mk., Ranggalerie: 2.50 Mk., Ranggalerie Rücksitz: 2 Mk.

Die Inhaber von Kurhaus-Abonnementskarten erhalten an der Tageskasse des Kurhauses gegen Vorzeigung der Abonnementskarte **Vorzugskarten zum I. Parkett 1.-20. Reihe zu 3 Mark**. — Beim Eintritt ist mit der Vorzugskarte die Abonnementskarte vorzuzeigen.

Abonnementspreis für sämtliche 12 Konzerte:

Mittelloge I. Reihe: 60 Mk., Logensitz: 48 Mk., I. Parkett 1.-20. Reihe: 36 Mk., I. Parkett 21.-26. Reihe und II. Parkett: 30 Mk., Ranggalerie: 20 Mk.

Ranggalerie Rücksitz wird nicht im Abonnement abgegeben.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden ergebenst ersucht, ohne Hütte erscheinen zu wollen.

Die Kunstausstellung von 50 grossen Pastellgemälden des Malmediums Frau Assmann, im kleinen Saale des Kurhauses, beginnt heute Mittwoch Vormittag und bleibt während des ganzen Tages, ebenso während des morgigen Donnerstages, dem Besuch geöffnet. Der Eintrittspreis beträgt nur 50 Pf für die Person. Von Donnerstag abend 6 Uhr ab berechtigen jedoch nur Karten zu der um 8 Uhr beginnenden Mal-Séance des Mediums zum Eintritt in den kleinen Saal. Dem Medium stehen die hypnotischen Gutachten der Herren: Geheimer Medizinalrat Professor Dr. Eulenburg in Berlin, Geheimrat Professor Dr. Binswanger in Jena, Dr. Hübbecke-Schleider in Döhringen, Professor Dr. Max Desior in Berlin, Professor Dr. med. Freud in Wien, Dr. v. Schrenk-Notzing in München, das künstlerische Gutachten des Kunstmalers und Professors an der Königlichen Akademie in München, Eduard Grützner und des Professors Rücklin von der Königlichen Kunsthochschule in Pforzheim zur Seite. Die Kurverwaltung hat den Eintrittspreis für die Mal-Séance auf nur eine Mark festgesetzt; nur in den ersten 8 Reihen kostet ein Platz 2 Mk.

— (Volkstheater, Dotzheimerstrasse 15) Heute Mittwoch, des Buss- und Bettages wegen, findet keine Vorstellung statt. Donnerstag ist eine Wiederholung des mit so grossem Beifall aufgenommenen historischen Schauspiels „Philippine Welser“. Freitag, den 20. kommt eine der besten Gesangspassen „Stadt und Land“ (Der Viehhändler aus Oberösterreich) zur Aufführung. Samstag ist zu kleinen Preisen: „Der Herrgottsschnitzer von Ammergau“, welcher stets ausverkaufte Häuser erzielte. Am Totensonntag finden zwei Vorstellungen statt und zwar Nachmittags 4 Uhr: „Der Glockenguss zu Breslau“ und Abends das ergreifende und so recht aus dem Leben gegriffene Volksschauspiel: „Am Allerseelentag“. In Vorbereitung befindet sich ein Stück für die Jugend, das Original-Märchen: „Die Königskinder“. Herr Direktor Wilhelmy setzt das Stück selbst in Szene und ist die Erstaufführung am Mittwoch, den 25. Nov. Nachmittags 4 Uhr. Billets für diese Vorstellung sind ab Montag, den 23. an der Theaterkasse zu haben. Das Märchen wird, um Allen den Besuch zu ermöglichen, zu ganz kleinen Preisen gegeben, Sperrsitz 60 Pfg., Saalplatz 40 Pfg., Galerie 20 Pfg. Die erste Wiederholung ist Samstag, den 28. Nov. Nachmittags 4 Uhr.

Samstag, den 21. November.

Nachmittags 5 Uhr im kleinen Saale:

Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tageskarten oder Abonnementskarten.

Sonntag, den 22. November.

Abends 7 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Symphonisches Konzert

Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister.

Orchester: **Städtisches Kurorchester**.

Sonntagskarte: 1 Mk.

Freikartengesuche können nicht berücksichtigt werden.

Städtische Kurverwaltung.

Burg-Café

zwischen Königl. Schloss u. Theater

Gr. Burgstr. 10

WIESBADEN

Telephon 1027

Allabendlich

Künstlerkonzert

von 8½ bis 12 Uhr.

Sonntags

Nachmittags und Abends.

Die Direktion: **Aug. Eigenseder**.



Julius Herz Juwelen

Gold- und Silberwaren.

Webergasse 3.

1265

Telephon 17.

Hotel & Badhaus zum Schützenhof

Vollständig renoviert und mit allem Komfort der Neuzeit entsprechend eingerichtet. Zentralheizung, Elektr. Licht, Fahrstuhl, vollständig neue Baderäume, 70 Zimmer. Quelle und Trinkhalle nebst Ruheräume. Vorzügliche Küche.

Table d'hôte 1 Uhr. — Diners à part.

Oscar Bulzmann.

Zahn-Atelier Robert Biehl

Schwalbacherstrasse 45a, Ecke Michelsberg.

Spezialität: Porzellan- und Goldplombe.

Künstl. Zahn-Ersatz in höchster Vollendung.

Röntgen - Kabinett zur Zahn- und Kiefer-Durchleuchtung.

Telephon 3306.

1325

Pistolen-Schiessstand (Tir au Pistolet)

Alte Fr. Kneipp Nachf. Otto Seelig, Alte Kolonnade Hof-Büchsenmacher

Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs von Luxemburg, Herzog von Nassau. Lager in selbstgefertigten Jagd-, Scheiben- und Luxus-Waffen

Vollständige Jagdzimmereinrichtung im Haus.

Grosse Burgstrasse 6.

1326

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 17. November 1908.

Kuranstalt Dr. Abend, Parkstr. 30 v. Staal, Hr. Baron, Estland	Hotel Burghof, Langgasse 21/23 u. Metzgergasse 30/32 Metz, Hr. Kfm., Köln	Grüner Wald, Marktstrasse 10 Mayer, Hr. Kfm., Bernburg	Golberg, Fr., Königsberg Schulmann, Hr. Kfm. m. Fam., Zarizin
Hotel Adler Badhaus, Langgasse 42, 44 u. 46 Gordack, Hr. Administrator, Rheinfeld	Central-Hotel, Nikolasstrasse 43 Probst, Hr. Kfm., Köln	Koch, Hr. Kfm., Aachen	Hotel Krug, Königsberg Nicolasstrasse 25
Schmausser, Fr., Finnland Schmausser, Hr., Finnland	Vogelges, Hr. Kfm., Altenstadt Denker, Frl., Bremen	Herz, Hr. Kfm., Berlin	Herzfeld, Hr. Rechtsanwalt m. Fr., Berlin Weber, Frl., Paris
Hotel Alleesaal, Taunusstr. 3 Schleich, Frl. Rent., Dresden	Heberling, Hr. Direktor m. Fr., Lübeck	Düxen, Fr., Berlin	Ehrlich, Hr. Kfm. m. Fr., Heilbronn
Timmermann, Hr. Architekt, Gelsenkirchen Kern, Hr. Ing., Baden	Mühlsteiner, Fr., Wien	Ebner, Hr. Kfm., Berlin	Kohler, Hr. Kfm., Mühlhausen
Astoria-Hotel, Sonnenbergerstr. 6 Packe, Hr. Dr. med., London	Hertel, Hr. Kfm., Easen	Coper, Hr. Kfm., Pforzheim	Wienecke, Hr. Kfm., Würzburg
Bayerischer Hof, Delaspéestra. 4 Strasser, Fr., Heilbronn	Hotel Cordan, Nikolasstr. 19 v. Estroff, Frl., Ebendorf	Stähle, Hr. Kfm., Stuttgart	Mende, Hr. Kfm. m. Fr., Giessen
Wärnecke, Hr. Direktor, Hannover Hotel Bellevue, Wilhelmstr. 26 v. Winterfeld, Fr., Berlin	Reuter, Frl. Dr., Halle	Bischoff, Hr. Kfm., München	Warth, Hr., Stuttgart
Böcker, Hr. Fabrikbes., Remscheid Hotel Berg, Nikolasstrasse 37 Stilke, Hr. Kfm., Berlin	Kausch, Hr. Generalagent, Frankfurt	Mendelsohn, Hr. Kfm., Berlin	Mährlein, Hr. Insp., Weinsberg
Hellmann, Hr. Kfm., Berlin Schwarzer Bock, Kranzplatz 12 Otto, Hr. Regierungsrat m. Fr., Königsberg	Englischer Hof, Kranzplatz 11 Alschwang, Fr., Elisabetgrad	Schlesinger, Hr. Kfm., Berlin	Poeschel, Hr. Kfm., Solingen
Schlüter, Hr. Kgl. Gymn.-Direktor Prof. Dr., Gnesen Bröcking, Hr. Gutsbes. m. Fr., Schornberg	Sporborg, Fr., Berlin	Meyer jr., Hr. Kfm., St. Goar	Leuschner, Hr. Direktor, Dresden
Goldener Brunnen, Goldgasse 8/10 Kahn, Hr. Kfm., Ludwigshafen	v. Herniezek, Fr. m. Töchter, Warschau	Wiedemann, Hr. Kfm., Mühlhof	Starke, Hr. Kfm., Chemnitz
André, Hr. Kfm., Bordeaux Winter, Hr. Kfm., Hachenburg	v. Hardeck, Hr. Baron m. Bed., Lugano	Viola, Hr. Kfm., Hamburg	Hess, Hr. Kfm., Hamburg
	Hotel Epple, Körnerstr. 7, Ecke Kaiser Friedrich-Ring	Hansa-Hotel, Rheinstrasse 18 Spira, Hr., Paris	Spielmann, Hr. Kfm., Wien
	Baier, Hr. Kfm., Fulda	Lorenzardt, Hr. Kfm., Karlsruhe	Geissler, Hr. Kfm., Stuttgart
	Rössler, Hr. Rent., Südamerika	Hotel Happel, Schillerplatz 4 Heer, Hr. Fabrikant, Neheim	Witte, Hr. Kfm., Berlin
	Schmitt, Hr. Kfm., Berlin	Hotel Hohenzollern, Paulinenstr. 10 Cohn, Fr., Berlin	Fild, Hr. Kfm., Hagen
	Europäischer Hof, Langgasse 32 Piering, Fr., Eich	Loewy, Fr., Obernigk	Metropole u. Monopol, Wilhelmstr. 6 u. 8
	Müller, Hr. Kfm., Frankfurt	Ramhorst, Hr. Dir. Dr., Berlin	v. Philipsborn, Hr. Rittmeister a. D., Strelitz (Kr. Schweidnitz)
	Engelmann, Hr. Mühlenbes., Weilburg	Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrich - Platz 1	Freundlich, Hr. m. Fr., Hamburg
	Schroeder, Hr., Niederlahnstein	Winter, Fr. Kommerzienrat, Buxtehude	v. Hache, Hr. Major, Berlin
	Freidemann, Hr. Kfm. m. Fr., Marburg	Winter, Frl., "	Tillmanns, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Bergisch-Neukirchen
	Keck, Hr. Kfm., München	Hotel Impérial, Sonnenbergerstr. 16 Sachs, Hr. Dr., Russland	König, Baronin, Warringholz
	Dr. Friedlaenders Sanatorium Friedrichshöhe, Leberberg 14	Badhaus zum Kranz, Langgasse 56 Helm, Hr., Remmelingen	Behrens, Hr. m. Fr. u. Bed., Hamburg
	Goldschmidt, Hr. Justizrat, Berlin	Hotel Kronprinz, Taunusstr. 46 Nobelmann, Hr. Kfm., Warschau	Hotel Nassau u. Hotel Cecilie, Kaiser Friedrich-Platz u. Wilhelmstrasse
			v. Hacker, Fr. m. Bed., Berlin
			Gusalewicz, Fr. Kammersängerin, Köln
			v. Andreykowitz, Hr. Baron u. Rittergutsbes., Banteln
			Scimipolotti Giraud, Fr. Gräfin m. Bed., Rom
			Ramert, Hr. m. Fr., Wilmersdorf
			Flörsheim, Hr. m. Fr., Frankfurt

Hotel Quisisana

Größtes Villenhotel in schönster Lage, Parkstrasse, am Kurhause. — Thermal-Radiumbäder aus eigener Quelle. Licht- und Kohlensäure Bäder. Feines Restaurant — Terrassen — Gärten.

Hotel Kaiserhof

damit verbunden durch
gedeckten heizbaren Uebergang

Augusta Victoria-Bad

Haus allerersten Ranges gesündeste, sonnige und vornehmste Lage inmitten eigner 25 000 m² mit gr. Parks. Nähe Kurhaus, Kgl. Theater und Bahnhof. Prächt. Gesellschaftsräume, Wintergarten, hohe, luftige Hallen und Wandelgänge. Modernste Bäder-Einrichtungen. Grosse Restaurant-Terrasse. Während der Saison täglich künstl. Konzerte. Garage. Eigener Kraftwagenverkehr. Auto-Station. Spielplätze. 1240

19 mediz. Abteilungen. Grosses medico-mechan. Institut (52 Zander-Apparate) vollst. Wasser-Heilanstalt. Riesen-Schwimmhass. Eigene Thermalquelle und Trinkhalle. Pneumatische Kammern, Römisch-Irische Douchen, Schottische Douchen. — Spezial-Abteilung: Kataphoretische Bäder mit Applikationen-Inhalation.

Augusta Victoria-Bad in Wiesbaden,

Das

grosses Bade-Etablissement für Einheimische und Kurgäste mit eigener Kochbrunnen-Thermalquelle nebst Trinkhalle, enthält in 20 Abteilungen Alles, was moderne Therapie auf Medizinisch-physikalischem, chirurgischem und Medico-Mechanischem Gebiet zu leisten vermag. Die sämtlichen Einrichtungen, im Laufe dieses Jahres renoviert und prachtvoll ausgestattet, sind geöffnet: Täglich von 8 Uhr vormittags bis 7 Uhr abends, Sonntags von 8 Uhr vormittags bis 1 Uhr mittags.

Haupt-Abteilungen:

Vollständiges Medico-Mech. Institut

(Schwedische Heilgymnastik mit 52 Original-Zander-Apparaten.)

Komplette Wasserbehandlung

für Damen und für Herren.

Russisches Dampf- u. Römisch-Irisches Heissluftzimmer

für Damen geöffnet: Mittwochs von 1-7 Uhr nachmittags,

Samstags von 1-3

Grosses Schwimmhass

(Schwimmunterricht im Hause).

Ruheräume in allen Abteilungen.

Alle Arten von Douchen, wie Dampf-, Strahl-, Nadel-, Fünffinger-, Unterleibsduchen u. dergl. Massagen und Packungen.

Abonnements für alle Bäder und Kuren.

Für die Herren Aerzte Wiesbadens stehen die sämtlichen Einrichtungen und jederzeit unentgeltlich zwei Zimmer zur Behandlung ihrer Patienten zur Verfügung.

Besichtigung des gesamten Etablissements, einer Sehenswürdigkeit der Stadt, während der Betriebsstunden jedermann gerne gestattet.

Lokale Heissluftbehandlung
(Bler'sche, Lindemann'sche und Kiefer-Kornfeld'sche Apparate).

Inhalatorium (Neu).

Pneumatische Kammer.

Röntgenkabinett.

Operationssäle.

Fangobehandlung

(Orig. Fango di Battaglia).

Thermalbäder (Bassins).
Süßwasserbäder (Fayencewannen).
Medizinalbäder (alle Arten).
Elektr. Wasserbäder.
Elektr. Lichtbäder (Blau- u. Weisslicht).
Elektr. Vierzellenbad (ganz neu).
Kataphoretische Bäder.
Dampfkastenbäder.
Moorbäder.

1325

au Pistole
ig, Alte
Kolonnade
von Nassau.
rus-Waffen
1325

end eingerichtet.
ame, 70 Zimmer
me.
part.
nann.
berg.
ang.
uchtung.
1325

au Pistole
ig, Alte
Kolonnade
von Nassau.
rus-Waffen
1325

REISEBUREAU

J. Schottenfels & Co.
Theater-Colonnade.
Eisenbahn-, Schlafw.-Billets,
Dampfer- u. Theater-Billets.
Goldwechsel.

TOURIST-OFFICE

J. Schottenfels & Co.
Theater-Colonnade.
Railway-, Sleepingscar-,
Steamer- & Theatre-Tickets.
Exchange. 1.23

BUREAU DE VOYAGE

J. Schottenfels & Co.
Theater-Colonnade.
Billets de Chemin de fer,
- de Wagons-lits, - de Bateaux,
- de Théâtre.
Change de monnaie.

Frisier- u. Shampooing-Salons

vornehmste am Platze für Damen und Herren

19 Toiletten im Betrieb

eingerichtet mit den allerneuesten Apparaten

Webergasse 10 ptr., I. u. II. Etage

Telephon 3014. **Gustav Herzig.**

1249 Zivile Preise, billigstes Abonnement.



Unser Medico mechanisches Institut

nach Zander, verbunden mit einer Einrichtung für **Massage**, **Elektrotherapie** und **Röntgenbehandlung** ist täglich geöffnet von **9-1** und **3-6** Uhr, Sonntags von **9-1**.

Nassauer Hof Wiesbaden 1283
Eingang Hotel Cecilia Wilhelmstrasse 54.

HOTEL NIZZA Wiesbaden

Frankfurterstr. 28, vis-à-vis dem Augusta Viktoria-Bad.
Modernes Haus. — Lift. — Elektrisches Licht. — Zentralheizung.
Sonnige, ruhige und freie Lage. — Thermalbäder. — Pension.
Garten :: Mässige Preise :: Prospekte franco
Schöne, hohe Zimmer mit Veranden oder Balkons.
Telephon 828. 683 Besitzer: **Ernst Uplegger.**

Kameke, Wiesbaden
Villa Hollandia, Nerotal, Lanzstrasse 1

Atelier für künstlerische Bildnisse
— Aquarell, Pastell, Oelmalerei — Kunstphotographie. —

Besichtigung der daselbst ausgestellten Bilder täglich zwischen 11 und 1 Uhr.
Fernsprecher 2515.

1345 Für die Redaktion und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. Druck von Carl Ritter G. m. b. H. Verlag der Stadt. Kurverwaltung. Sämtlich in Wiesbaden.

Pension „Bauer“

Taunusstr. 49 II. (am Kochbrunnen).
Elegant möbl. Zimmer I. Ranges. — Lift.
— Zentralheizung. — Elektrisches Licht.
Bäder im Haus. — Herrlicher Garten.
Fernsprecher 3401. 1274

Villa Bauscher

Nerotal 24, für die Wintermonate möbl.
Wohnung von 4-8 Zimmern mit Küche od.
die ganze Villa billig zu verm. auch einzelne
Zim. mit u. ohne Pension. Bäder im Hause.
1250 Inhab.: **L. u. F. Bauscher.**

1201 Pension Credé

Leberberg 1, am Kurpark.
Gute Pension, fein möblirte Zimmer, grosser
Garten, Bäder im Hause. Elektr. Licht.

Pension Villa Humboldt

Frankfurterstrasse 22
Ecke Frankfurter-, Humboldt- u. Rheinstr.
Elektr. Licht. Zentralheizung. Bäder.
Tel. 3172. Mässige Preise. **Frl. J. u. L. Forst.**

Christliches Hospiz I.

Rosenstrasse 4.
Zimmer mit Pension — Bäder.
Für den Winter erniedrigte Preise.

Unter dem gleichen Vorstande: 1207

Christliches Hospiz II.

Oranienstrasse 53.
Zimmer mit und ohne Pension — Bäder
Gute Verpflegung zu mässigen Preisen.

Pension Villa Roma

Gartenstrasse 1. Telephon 264.

Bes. **Frau Dr. Moxter.**
Angenehme ruhige Lage, nächst Kurhaus,
Kochbrunnen-Anlagen, Theater.

Best eingerichtet. 1219
Elektr. Licht, Zentralheizung, Thermalbäder.
Vorzügliche Küche. — Jede Diätform.
Passantenaufnahme.

On parle français. English spoken.

Möblierte Zimmer

Taunusstrasse 29 II. Etage
einige Schritte vom Kochbrunnen. 1337

Villa Albion Pension Maria Luise,
am Kurhaus, Abeggstr. 8. Frau Justizrat
Gabler, empfiehlt f. d. Winter behagl.
möbl. Zimmer, Südseite, auch ganze Etage.
Gute Küche. Mässige Preise. 1334

Für die Wintermonate zwei be-
haglich eingerichtete Schlafzimmer
preiswürdig zu vermieten
1341 Taunusstrasse 2 II.

Berlitz School of Languages

Louisenstrasse 7. 1202

Englisch, Französisch, Italienisch.
Deutsch für Ausländer.

Gesichts- — Körpermassage

ärztlich geprüft 1276

Manicure — Pedicure
Frau Beumelburg,
Riehistrasse 12 I. I.

Tel. 4186. 9-12 und 2-4 Uhr.

J. Schottenfels & Co.
Theater-Colonnade.
Billets de Chemin de fer,
- de Wagons-lits, - de Bateaux,
- de Théâtre.
Change de monnaie.

Hotel und Badhaus
„zum goldenen Kreuz“
6 Spiegelgasse 6.

Thermalbäder
aus eigener Quelle. 1203
Grosse, neu eingerichtete Badehalle.
Aller moderner Komfort.

Pension M. Pustau

Nerotal 37
Villa Marienquelle
in gesunder, freier, sehr ruhiger Lage.
1333 Bäder
Hamburger Küche. Diät. Verpflegung.

Ritters Hotel u. Pension

45 Taunusstrasse 45 1218
nahe Kochbrunnen und der Pagen-
stecher'schen Augenklinik.
Altbewhrtes Haus mittleren Ranges mit
billigen Preisen und anerkannt gute Küche.

Manicure
Gesichtsdampfbäder
Elektr. Gesichtsmassage
Gretel Volkmer
Taunusstrasse 27 II.
1288 10-1 3-6.
On parle français. English spoken.

Montag, den 23. Nov., abends 8 Uhr,
im grossen Kasinosaal, Friedrichstr. 22:
Konzert
Helene Yung (Mezzosopran)
und
Roger Thynne (Klavier).
Billets 4, 3 und 2 M. sind vorher in
der Hofmusikalienhandlung von Heinr.
Wolff, Wilhelmstr. 12, sowie abends
an der Kasse zu haben. 1351

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, den 18. November 1908.
Dienst- und Freiplätze sind aufgehoben.
Zum Besten der Witwen- und Waisen-
Pensions- und Unterstützungs-Anstalt des
Mitglieder des Königl. Theater-Orchesters.

II. Symphonie-Konzert
des
Königl. Theater-Orchesters
unter Leitung
des Herrn Professor Dr. **Max Reger**
aus Leipzig und des Königl. Kapellmeisters
Herrn Professor **Franz Mannstaedt**.
Anfang 7 Uhr. — Gewöhnliche Preise.

Residenz-Theater.
Direktion: Dr. phil. H. Rauch.
Fernsprech-Anschluss 49.
Mittwoch, den 18. November 1908:
Geschlossen.

Volks-Theater Wiesbaden
Direktion: Hans Wilhelmy.
Telephon: Nr. 810.
Mittwoch, den 18. November 1908:
Geschlossen.

Walhalla-Theater.
Direktion: H. Norbert.
Mittwoch, den 18. November 1908:
Geschlossen.